

OPEN-CIRCUIT

Videoinstallation
2004

CCTV Überwachungskamera (vorhanden)
Monitor, Sitzbank mit Schalter

Vor einem Monitor steht eine Sitzbank. Durch das Sitzen auf der Bank wird ein Stromkreis geschlossen und auf dem Monitor erscheint das von der Überwachungskamera des Raumes aufgenommene Bild. Die Sitzbank lädt ein zum andächtigen Verweilen vor dem TV-Monitor, der altarhaft auf seinem Sockel thront.

open-circuit nimmt Bezug auf die statischen *closed-circuit* Installationen der 1980er/1990er und lässt den Betrachter zum Auslöser werden. Kiessling, Paik und Graham erkundeten die Eigenschaften des neuen, unbekanntes Mediums. Ihre *closed-circuit* Installationen waren versuchsartig aufgebaut und machen heute einen selbstreferenziellen Eindruck. Die Technik, welche Gegenstand der damaligen Untersuchungen war, ist heute omnipräsent und wird mit Selbstverständlichkeit zur Überwachung eingesetzt, so z.B. auch in der Jenaer Galerie.

Für die Installation *open-circuit* wird das Signal der Überwachungskamera in der Galerie angezapft. Mit dem Zeigen der Kameraperspektive auf dem Bildschirm im Galerieraum wird die Anwesenheit einer dritten Instanz im Raum neben Kunstwerk und Betrachter sichtbar gemacht. Der Betrachter steht im Mittelpunkt des Kunstwerks, ohne ihn verliert es seinen Dialogpartner; der Kreislauf wird nicht geschlossen.

